



# CHRONIK des Sozialwerkes der Freien Christengemeinde Bremen e.V.

Stand: 01.10.2020

---

- Februar 1979** In der Mitgliederversammlung der Freien Christengemeinde Bremen wird Heinz Bonkowski mit der Gründung und Leitung des Sozialwerkes beauftragt. Schwerpunkte sollen sein: Altenpflege und Betreuung chronisch psychisch erkrankter Menschen.
- 22. März 1979** Gründung des „Sozialwerkes der Freien Christengemeinde Bremen e.V.“. Heinz Bonkowski wird zum 1. Vorsitzenden gewählt.
- April 1979** Das Sozialwerk wird vom Finanzamt aufgrund der eingereichten Satzung als gemeinnützige und mildtätige Einrichtung anerkannt.
- Mai 1979** Das Sozialwerk wird Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV).
- September 1980** Baubeginn der "Heimstätte am Grambker See", die im Rahmen des Modellprogramms zur Verbesserung der Lage in der Psychiatrie mit Bundes- und Landesmitteln gefördert wird. Weitere beachtliche Zuschüsse kommen von "Aktion Sorgenkind", dem "Deutschen Hilfswerk" und dem "Kuratorium Deutsche Altershilfe". Geplant sind 21 Plätze für Altenpflege, 21 Plätze für gerontopsychiatrische Betreuung sowie 18 Plätze für Wohngruppenbetreuung von jüngeren psychisch langzeitbehinderten Menschen.
- November 1980** In Woltmershausen beginnt die Teestubenarbeit "One Way". Die Teestube soll ein Treffpunkt junger Christen mit Jugendlichen aus dem Stadtteil sein.
- Juni 1981** Heinz Bonkowski übernimmt die Geschäftsführung des Sozialwerkes. Als neuer Vorsitzender wird Pastor Gerhard Klemm gewählt.
- August 1981** Die "Heimstätte am Grambker See" feiert Richtfest in Anwesenheit des Senators für Soziales, Jugend und Sport, Dr. Henning Scherf, des Senators für Gesundheit und Umweltschutz, Herbert Brückner, und vielen Gästen.
- Mai 1982** Die ersten Bewohner ziehen in die "Heimstätte am Grambker See".
- Juli 1982** Kauf des Hauses "Hinterm Grambker Dorfe 2". Hier entsteht die erste Wohngemeinschaft des Sozialwerkes sowie ein Treffpunkt für die Heimbewohner, aus dem die Idee des Gartencafés entstanden ist.
- September 1982** Offizielle Einweihung der "Heimstätte am Grambker See".



- Februar 1983** In den Räumen der Heimstätte wird eine Tagesbetreuung für 6 ältere psychisch erkrankte Menschen eingerichtet.
- Mit dem Senator für Jugend und Soziales werden die ersten Gespräche zur Errichtung des „Wohn und Tagesheimes am Grambker See“ aufgenommen.
- November 1983** Zur besseren Ausstattung der arbeits- und beschäftigungstherapeutischen Werkstatt wird aus dem „Modellprogramm Psychiatrie“ ein Zuschuss zur Anschaffung von diversen Maschinen, u.a. für die Einrichtung einer Druckerei, einer Metallwerkstatt und zusätzliche Maschinen für den Holzbereich bewilligt.
- August 1984** Kauf eines Hauses „Oslebshuser Heerstr. 66“ in Bremen-Oslebshausen zwecks Errichtung einer Wohngemeinschaft für 5 Bewohner der Heimstätte.
- November 1984** Durch den Kauf des Grundstücks „Grambker Dorfstr. 35 b“ vergrößert sich das Heimgelände. In dem vorhandenen Gebäude wird eine gerontopsychiatrische Altenwohngruppe sowie eine Wohngemeinschaft eingerichtet.
- März 1985** Baubeginn des „Wohn- und Tagesheimes am Grambker See“. Es entsteht ein Apartmenthaus für 18 psychisch erkrankte Menschen; die Tagesbetreuung erhält eigene Räume für 10 Tagesgäste und es wird auch eine "Physikalische Therapie" eingerichtet.
- Mai 1985** Die „Heimstätte am Grambker See“ erhält vom „Reichsbund der Kriegsoffer, Behinderten, Sozialrentner und Hinterbliebenen“, Kreis Bremen-Nord, eine Auszeichnung mit der Urkunde „überlegt geplant - an Behinderte gedacht“ für besonders behindertengerechtes Bauen.
- Mai 1985** <sup>”</sup> Feier des Richtfestes des „Wohn- und Tagesheimes“.
- September 1985** Anschaffung der Eigentumswohnung „Hinterm Grambker Dorfe 4“ als zusätzlichen Wohnraum für Zivildienstleistende und eine betreute Einzelwohnung.
- Januar 1986** Die arbeitstherapeutische Werkstatt wird als "Institutionsbezogener Beschäftigungsbereich" anerkannt und mit zusätzlichen Planstellen gefördert.
- März 1986** Die Stadt Bremen stellt das ehemalige Ortsamtsgebäude „Grambker Heerstr. 49“ in Bremen-Grambke zur Erweiterung der institutionsbezogenen Beschäftigung zur Verfügung. Es wird die Druckerei und ein Teil des Beschäftigungsbereiches dorthin ausgelagert.
- Mai 1986** Einweihung des „Wohn- und Tagesheimes am Grambker See“ mit 21 Apartments für psychisch erkrankte Menschen.
- Juli 1986** Durch die Einstellung eines Diplom-Psychologen im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme wird die Arbeit der Teestube in Woltmershausen neu konzipiert als „Kinder-, Jugend- und Beratungszentrum ARCHE“.



- August 1986** Kauf des Reihenhauses „Kopenhagener Straße 159“ in Bremen-Marßel zur Errichtung einer betreuten Wohngemeinschaft für 5 psychisch erkrankte Menschen.
- Dezember 1986** Die ca. 5-jährige Begleitforschung durch „prognos“ ergibt, dass die „Heimstätte am Grambker See“ das erfolgreichste Modellprojekt der Psychiatrie in der Region Bremen ist.
- 3. Dezember 1996** Gründung des „Bundesverband der Sozialwerke Freikirchlicher Pfingstgemeinden – BSFP“. Der seit etwa 20 Jahren existierende sozial-diakonische „Arbeitskreis sozialer Werke“ (ASW) wird beendet.
- April 1987** Kauf des Grundstücks „Kirchheide 23“ in Bremen-Vegesack zur Errichtung einer Tagesstätte für psychisch erkrankte Menschen.
- Oktober 1987** Das Haus „Steinkamp 7“ in Bremen-Lesum wird gekauft. Dort entsteht eine betreute gerontopsychiatrische Wohngemeinschaft für 8 Personen.
- Dezember 1987** Nutzung des Grundstücks „Grohner Bergstraße 6“ in Bremen-Grohn mit einem Haus für eine betreute Wohngemeinschaft mit 6 psychisch erkrankte Menschen.
- März 1988** Gründung des Vereins „SAR“ – Sozialwerk für Arbeit und Rehabilitation“.
- Mai 1988** Die Einweihung der Begegnungsstätte „Gartencafé“ wird in Verbindung mit einem Gartenfest vorgenommen. Durch Umgestaltung der Gartenanlagen mit Schaffung von Gewächshäusern und Anlagen zur Kleintierhaltung wird ein behindertengerechter Zugang von der Heimstätte zum Gartencafé geschaffen.
- Mai 1988** Eröffnung der vorläufigen „Tagesstätte Nord“ in angemieteten Räumen in Bremen-Vegesack, Gerhard-Rohlf's-Passage.
- Juni 1988** Feier des Richtfestes der „Tagesstätte Nord“, Kirchheide 23.
- Oktober 1988** Das Sozialwerk wird Träger der „Privatschule MENTOR“, Herbststraße 9, die vor 25 Jahren von einem Gemeindemitglied der Freien Christengemeinde Bremen gegründet und bis 1986 von ihm geleitet wurde.
- Januar 1989** Das „Kinder-, Jugend- und Beratungszentrum ARCHE“ erhält vom Senator für Jugend und Soziales die Anerkennung als „Besondere sozialpädagogische Einrichtung“.
- März 1989** Einweihung der „Tagesstätte Nord“ in Verbindung mit dem 10-jährigen Jubiläum des Sozialwerkes.  
Umzug der Druckerei in das Gebäude „Kirchheide 23“.
- April 1989** Große Renovierung des ehemaligen Ortsamtsgebäudes "Grambker Heerstr. 49" mit Überdachung des Innenhofes und Erweiterungsbau an der Rückseite. Jetzt: Zentralverwaltung des Sozialwerkes.



- September 1989** Nutzung des Hauses „Swinnemünder Str. 19“ für eine Wohngemeinschaft mit 5 Plätzen für psychisch erkrankte Menschen.
- September 1990** Nutzung des Hauses „Auf dem Pickkamp 8“ in Bremen-Walle für eine Wohngemeinschaft mit 6 Plätzen für psychisch erkrankte Menschen.
- Mai 1992** Nutzung des Hauses „Vegesacker Heerstr. 141“ in Bremen-Grohn für eine Wohngemeinschaft mit 4 Plätzen für psychisch erkrankte Menschen.
- August 1992** Bezug von 22 Altenwohnungen in der „Altenwohnanlage am Grambker See“ mit dem Angebot eines Servicepaketes.
- Januar 1993** Nutzung des Hauses „Sandersberg 13“ in Bremen-Grohn zunächst für Zuwandererarbeit, später für eine Wohngemeinschaft mit 6 Plätzen für psychisch erkrankte Menschen.
- Februar 1993** Kauf des Hauses „Dietrichstr. 8“ in Bremen-Walle zur Einrichtung von Wohnheimplätzen für Zuwandererarbeit.
- Oktober 1993** Richtfest der „Altenwohnanlage am Grambker See“ - 2. Bauabschnitt mit 18 weiteren Altenwohnungen.
- Januar 1994** Der bisher institutionsbezogene Beschäftigungsbereich wird für psychisch erkrankte Menschen aus der Region Bremen-Nord geöffnet und arbeitet ab sofort unter dem Namen "Werkstätten für Ergotherapie und Beschäftigung des Sozialwerkes der Freien Christengemeinde Bremen" (**WeBeSo**) und wird in Form eines eigenständigen Pflegesatzes finanziert.
- März 1994** Die Privatschule MENTOR, bisher genehmigte Realschule, erhält zusätzlich die staatliche Genehmigung als gymnasiale Oberstufe.
- Juni 1994** Nutzung des ehemaligen „Hotel Bollmann“ in Bremen-Grambke zur Einrichtung eines Übergangwohnheimes für Spätaussiedler. Mit der Stadt Bremen wird ein befristeter Betreuungsvertrag für 3 Jahre abgeschlossen.
- Juni 1994** Verselbständigung der „Initiative für Kinder- und Jugenderholung“ als eigenständiger Verein.
- Juni 1994** Bezug weiterer 18 Altenwohnungen, ebenfalls mit Servicepaket, und Fertigstellung der „Altenwohnanlage am Grambker See“.
- September 1994** Umzug der Tagespflegeeinrichtung für ältere Menschen in neue Räumlichkeiten der Altenwohnanlage und Aufstockung der Gruppengröße von 12 auf 18 Plätze.
- November 1994** Antragstellung zum Erwerb der ehemaligen Tirpitzkaserne.  
Intensive Projektplanung in Gröpelingen bis zum Kauf des Projektes im Januar 1998.



- Dezember 1994** Der Senator für Gesundheit, Jugend und Soziales erteilt die Zulassung, die praktische Krankenpflegeausbildung in dem Fachgebiet Gerontopsychiatrie durchzuführen (für Schülerinnen/Schüler der Krankenpflegeschule der Evang. Diakonissenanstalt Bremen).
- März 1997** Eröffnung der „Tagespflege Neustadt“ mit 12 Plätzen in der Großen Johannisstr. 135
- Dezember 1997** Da ein deutlicher Rückgang der Zuwanderungszahlen (Spätaussiedler, Asylbewerber, jüdische Migranten) zu verzeichnen ist, wird die bestehende Vereinbarung von Seiten der Stadt Bremen nicht verlängert; die Zuwandererarbeit wird eingestellt.
- Januar 1998** Kauf der ehemaligen Tirpitz-Kaserne in Gröpelingen (ca. 35.000 m<sup>2</sup>), Schwarzer Weg 90. Die neue Bezeichnung des Grundstückes soll lauten "Christliches Bildungs- und Sozialzentrum West" (CBS).
- März 1998** Beginn der Arbeit mit Suchtkranken mit Korsakow-Syndrom bzw. hirnorganischem Abbau im „Haus Noah“, Ellerbuschort 15 (Vorlauf für die Einrichtung einer entsprechenden Abteilung in der „Heimstätte Ohlenhof“).
- Mai 1998** Offizielle Einweihung der „Tagespflege Neustadt“ in Verbindung mit der Einrichtung der „Kinderinsel Sonnenschein“ in der Großen Johannisstraße 135-137 (durch den befreundeten Verein „Christliche Eltern-Kind-Initiative“).
- August 1998** Umzug der Privatschule MENTOR von der Herbststraße 9 ins CBS (Christliches Bildungs- und Sozialzentrum West“ - Schwarzer Weg 96).
- April 1999** Eröffnung des „Christlichen Gebets- und Fastenzentrums“ in einem Gebäude der ehemaligen Tirpitzkaserne, Schwarzer Weg 96 C.
- Mai 1999** Feier des 20-jährigen Jubiläums des Sozialwerkes.
- Februar 2000** Richtfest der „Heimstätte Ohlenhof“. Ein bisheriges Kasernengebäude wird fast völlig entkernt und zu einer Altenhilfeeinrichtung mit 81 Plätzen umgebaut - mit Unterstützung des Deutschen Hilfswerkes.
- August 2000** Bezug der Altenhilfeeinrichtung „Heimstätte Ohlenhof“, Schwarzer Weg 98. In den Abteilungen für Pflege, Gerontopsychiatrie und KorsakowFörderarbeit stehen 81 Plätze zur Verfügung.
- September 2000** Einrichtung des „Haus Narnia – stationäre Kinder- und Jugendhilfe “ mit bis zu 10 Plätzen in einem der ehemaligen Kasernengebäude im CBS, jetzt Schwarzer Weg 96 A.
- Mai 2001** Einweihung der Altenhilfeeinrichtung „Heimstätte Ohlenhof“.
- August 2002** Einweihung von „Haus NOAH“: Nach umfangreichen Umbautätigkeiten wird eine zweite Korsakow-Fördereinrichtung mit 20 Plätzen aufgebaut.



- April 2003** Einweihung der „Tagespflege Ohlenhof“, einer dementenspeziellen Tagespflegeeinrichtung mit 12 Plätzen im Schwarzen Weg 9 D.
- November 2003** Kauf der „Flambacher Mühle“ in Clausthal-Zellerfeld (Harz). Aus der bisher genutzten Mutter/Vater/Kind-Kureinrichtung entsteht eine Kinder-, Jugend und Bildungseinrichtung mit ca. 90 Betten.
- April 2003:** Einweihung der dementenspeziellen „Tagespflege Ohlenhof“.
- Februar 2004:** Gründung der „Mentor-Stiftung Bremen“.
- Sommer 2004:** Erwerb des Gemeindezentrums und der Seniorenwohnungen der Freien Christengemeinde Bremen, Große Johannisstr. 141-147.
- September 2004:** Einweihung der „Tagespflege Vegesack“.
- Oktober 2004:** Richtfest der „Heimstätte am Oslebshauer Park“.
- Oktober 2004:** Einweihung der „Flambacher Mühle“ in Clausthal-Zellerfeld (Harz) zu einem „Zentrum für Kinder-, Jugend und Bildung“.
- Juli 2005:** Einweihung der „Petrus-Halle“ und des „Sport- und Gesundheitszentrums“ mit Bildungssenator Willi Lemke.
- Oktober 2005:** Einweihung des „Christlichen Seniorenzentrums am Oslebshauer Park“ mit der „Heimstätte am Oslebshauer Park“, der „Tagespflege am Oslebshauer Park“ und dem „Service Wohnen Oslebshausen“ in Verbindung mit der Einweihung des Marktplatzes zum „Regine Hildebrandt-Platz“).
- Mai 2006:** Richtfest des Hauses „Steinkamp 7“. Nachdem das Haus durch einen Brand unbewohnbar wurde und abgerissen werden musste, entsteht nun ein Apartmenthaus mit einer WG für psychisch erkrankte Menschen, sowie weitere Wohnmöglichkeiten.
- Juli 2006** Richtfest des 2. Bauabschnittes der Seniorenwohnanlage „Menkenkamp 22“.
- September 2006** Feier des 20-jährigen Jubiläums des „Wohnheims für psychisch erkrankte Menschen“ in Grambke.
- Februar 2007** Gründung von „ArBiS Bremen gemeinnützige GmbH“, einer 100 %igen Tochterfirma des Sozialwerkes.
- April 2007** Beginn von monatlichen Ausstrahlungen von Radiosendungen des Sozialwerkes im „Offenen Kanal“ aus dem Studio im Bürgerhaus Helene Kaisen.
- Juni 2007** Feier des 25-jährigen Jubiläums der „Heimstätte am Grambker See“.
- August 2007** Einweihung des Apartmenthauses NEHEMIA, Steinkamp 7.
- September 2007** Feier des 25-jährigen Jubiläums unserer Werkstätten (WeBeSo).



- September 2007** Kauf des Hauses „Alte Hafenstr. 67“ in Vegesack.
- November 2007** Grundsteinlegung „Seniorenwohnanlage Neustadt“ mit Tagespflege.
- Dezember 2007** Kauf des Hauses „Humanstr. 69“ in Gröpelingen. Dort entsteht die „Seniorenwohnanlage Gröpelingen“.
- 30. Juni 2008** Armin Hein – Verwaltungsleiter und Mann der ersten Stunde – stirbt an den Folgen eines Krebsleidens.
- April 2008** Richtfest des „Seniorenzentrum Neustadt“ (Seniorenwohnanlage, Tagespflege und Kita „Kinderinsel Sonnenschein“).
- August 2008** Kauf der Gebäude „Kirchheide 18“ (Pastorenhaus der Ev. Kirche) und „Aumunder Heerweg 80“ (Pastorenhaus der Evang. Kirche).
- Januar 2009** Start des „Haus 7Land – stationäre Kinder- und Jugendhilfe“, Ellerbuschort 10 in Grambke.
- März 2009** Familienfest mit den Mitarbeitern des Sozialwerkes und der angegliederten Vereine anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Sozialwerkes.
- April 2009** Übernahme des Grundstücks „Oslebshauer Heerstr. 114“ (ehemaliges Polizeigebäude).
- Mai 2009** Einweihung des Christlichen Senioren-, Kinder- und Familienzentrums „Johannis-Zentrum“ in der Neustadt, Große Johannis-Str. 131-147.
- Juli 2009** Übernahme der Turnhalle in Oslebshausen, Oslebshauer Heerstr.
- November 2009** Der Beirat wählt Dr. Matthias Bonkowski zum Nachfolger von Heinz Bonkowski.
- Dezember 2009** Das Kinderwohnprojekt „Haus 7Land“ zieht in den benachbarten, umgebauten Bungalow, Ellerbuschort 8.
- März 2010** Nach umfangreichen Umbauarbeiten im Haus „Humanstr. 69“ sind dort 10 betreute Seniorenwohnungen entstanden.
- Juni 2010** Das Kinderbetreuungsprojekt „Haus Zwergensee – heilpädagogische Wochengruppe“ nimmt in Ellerbuschort 10 die Arbeit auf.
- Juni 2010** Heinz Bonkowski, Initiator und Vorstand des Sozialwerkes wird in den Ruhestand verabschiedet.
- Juli 2010** Dr. Matthias Bonkowski übernimmt als Vorstand die Leitung des Sozialwerkes.
- August 2010** Die sozialwerkseigene Firmen „S.A.R.“ und „ArBiS“ werden verschmolzen zu „ArBiS Bremen gGmbH“.





- Oktober 2011** Richtfest des „Wohn- und Geschäftshauses“ in der Oslebshauer Landstr. 812. Vorgesehen sind zu vermietende Geschäftsräume im Erdgeschoss sowie Mietwohnungen für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen. Gleichzeitig werden die WGs in Oslebshausen und Walle aufgelöst.
- 1. April 2012** Start des „Wohn- und Geschäftshauses“ in der Oslebshauer Landstr. 8-12.
- 18. Mai 2011** Die letzte Radiosendung des Sozialwerkes wird ausgestrahlt. Nach 4 Jahren und monatlichen Übertragungen wird diese Radioarbeit beendet.
- August 2012** Die zweite „Praxis für ambulante Ergotherapie“ des Sozialwerkes wird in Vegesack, Kirchheide 18, eingerichtet.
- 4. Oktober 2012** Eröffnung der neuen ARCHE-West-Räume in der Privatschule Mentor.
- 14. Nov. 2012** Eröffnung des „FamilienZeitRaum“, eines offenen Angebotes für junge Eltern und ihre Kinder im Johannis-Zentrum in der Neustadt.
- Januar 2013** „Haus ELFA“, eine Einrichtung für **E**ltern- und **F**amilienaktivierende Kinder- und Jugendhilfe im Schwarzen Weg 96c beginnt den Betrieb.
- 18. Juli 2014** Einweihung der „Kindertagesstätte Lindenhof“ im Pastorenweg.
- 1. Juli 2015** Die Projektwerkstatt zieht aus dem Bauernhaus in Grambke in die neuen Räumlichkeiten in der Kirchheide 18, Vegesack.
- 21. August 2015** Spatenstich für den Erweiterungsbau der Heimstätte am Grambker See.
- 1. Januar 2016** Die WeBeSo – „**W**erkstätten für Ergotherapie und **B**eschäftigung im **S**ozialwerk“ sowie die beiden Praxen für Ergotherapie und die Tagesstätte Nord werden in die „ArBiS Bremen gGmbH“ übersiedelt.
- 5. April 2016** Spatenstich für das „Wohnheim Vegesack“, Heinrich-Oebker-Str. 4. Nach der Fertigstellung des Gebäudes ziehen die Bewohner aus dem Wohnheim am Grambker See ein.
- 1. Mai 2016** In der Heimstätte Ohlenhof wird eine neue WG für fünf unbegleitete minderjährige Menschen (umA) gestartet.
- 15.08.2016** Der Anbau der Heimstätte am Grambker See im Zuge der Erweiterung des Hauses ist fertiggestellt.
- Dezember 2016** Die „Bremer Tafel“ verlässt das Grundstück in Gröpelingen und zieht in neue Räumlichkeiten in Burg.
- Januar 2017** Auf dem CBS-Gelände im Schwarzen Weg 90-98 wird eine zweite WG für unbegleitete minderjährige Geflüchtete (umA) eingerichtet.
- 15. Februar 2017** Umzug „Wohnheim am Grambker See“ nach Vegesack. Dort ist in der Heinrich-Oebker-Str. 4 das „Wohnheim Vegesack“ entstanden.





In das gleiche Gebäude - allerdings unter der Adresse *Friedrich-Lürssen-Straße 27* - zieht auch die „Praxis der ambulanten Ergotherapie Vegesack“ der Tochtergesellschaft „ArBiS Bremen gGmbH“ ein.

- 29. Mai 2017** Richtfest auf dem Gelände Vegesacker Heerstr. 141a, nachdem das vom Betreuten Wohnen genutzte Gebäude abgerissen worden war. Hier entsteht eine ambulant betreute Jugendgruppe „Ju-Törn“ mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen.
- 9. Mai 2017** Einweihung des neuen „Wohnheims Vegesack“ und der Praxis für Ergotherapie in Vegesack.
- Juni 2018** Sandersberg 13: Die stationäre Jugendhilfeeinrichtung „Die Sandersburg“ geht im neu errichteten Gebäude an den Start.  
Sandersberg 13a: Die Therapeutische „Wochengruppe Vegebüdel“ geht im neu errichteten Gebäude an den Start.
- 1. August 2018** Die Arbeit der „ARCHE West“ wird eingestellt.
- 31. August 2018** Einweihung der Kita „Buntes Haus“ der „CEKIS – Christliche Kitas e.V.“ im Schwarzen Weg 90. Im Vorlauf war sie bereits 1 Jahr auf dem Gelände in Containern untergebracht.
- 14. Sept. 2018** Einweihung der stationären Einrichtungen für Kinder „Die Sandersburg“ und „Wochengruppe Vegebüdel“ sowie dem neuen Appartementhaus des Betreuten Wohnens und der Einrichtung für ambulant betreutes Jugendwohnen (JuTörn) auf dem Gesamtgelände Sandersberg 13/13a und Vegesacker Heerstr. 141/141a in Vegesack.
- 18. Oktober 2018** Feier des 30-jährigen Jubiläums der Tagesstätte Nord in Vegesack.
- 13. Nov. 2018** Auszeichnung mit dem „*Unternehmenspreis 2018*“ für hervorragende unternehmerische Leistungen durch den Wirtschafts- und Strukturrat Bremen-Nord.
- 8. Februar 2019** Auszeichnung mit dem „*Zertifikat für Nachwuchsförderung*“ für das besondere Engagement bei der Ausbildung durch die Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven.
- Juni 2019** Das Sozialwerk feiert sein 40-jähriges Jubiläum.
- Juli 2020** Die letzten UmA (Unbegleitete minderjährige Geflüchtete) sind aus den Einrichtungen ausgezogen. Sie sind inzwischen in der Lage, alleine zu leben und werden durch Mitarbeitende des Sozialwerks ambulant betreut.
- Juli 2020** Die Heimstätte am Oslebshäuser Park besteht 15 Jahre. Feierlichkeiten finden wegen Corona nicht statt.
- August 2020** 400-jähriges Jubiläum der Flambacher Mühle in Clausthal-Zellerfeld. Feierlichkeiten finden wegen Corona nicht statt.



- September 2020** Haus Narnia besteht 20 Jahre. Feierlichkeiten finden wegen Corona nicht statt.
- Oktober 2020** Die Heimstätte Ohlenhof besteht 20 Jahre. Feierlichkeiten finden wegen Corona nicht statt.
- 1. Januar 2021** Die Jugendwohngemeinschaft Ju-Com geht in der Vegesacker Heerstr. 141a an den Start.

---

**SOZIALWERK DER FREIEN CHRISTENGEMEINDE BREMEN E.V.**

Ellerbuschort 12 | 28719 Bremen  
Tel. 0421/64900-0 | FAX 0421/64900-380  
www.sozialwerk-bremen.de | E-Mail: [info@sozialwerk-bremen.de](mailto:info@sozialwerk-bremen.de)